



#Deinen Einkauf erledige ich! BOZEN, NATURNS, MERAN, EPPAN,
FRANGART, NALS und ...
Hilfsprojekt: Einkaufshilfe für Menschen über 65 Jahre.

An wen richtet sich das Projekt?

- a) An Bürger*innen über 65 Jahre aus Bozen, Naturns, Eppan, Nals, Frangart und Meran
- b) An Freiwillige (Pfadfinder, Pfarreien, Jugendgruppen, Vereine wie Deina, etc.)

Warum?

Der Artikel 3 des Ministerialdekretes vom 8. März 2020 Buchstabe b) beinhaltet folgende Aussage: "älteren Menschen wird ausdrücklich empfohlen... ihr Haus oder ihre Wohnung nur im äußersten Notfall zu verlassen...". Aufgrund dieser Anordnung entstand die Idee ein Hilfsnetzwerk aus Freiwilligen der Pfarreien, der Jugendgruppen und der Jugendvereine der Gemeinden ins Leben zu rufen (das Projekt entstand in Fidenza, in der Provinz Parma).

Nicht alle Familien sind in der Lage eine korrekte und umfassende Betreuung ihrer älteren Angehörigen zu gewährleisten und um zu vermeiden, dass ältere Personen ihr Haus oder ihre Wohnung verlassen müssen.

Wie funktioniert das Projekt?

Über eine zentrale Telefonnummer, die direkt von der youngCaritas verwaltet wird, welche mit Freiwilligen in den Pfarreien und deren Jugendgruppen in Verbindung steht. Für diesen Zweck wird eine WhatsApp Gruppe mit allen für diese Initiative eingeschriebenen Freiwilligen erstellt und von der youngCaritas verwaltet.

Von Montag bis Freitag kann zu festgelegten Uhrzeiten angerufen und der persönliche Einkauf "bestellt" werden (Mo-Fr von 9 bis 11 und von 15 bis 16 Uhr). Der Mitarbeiter am Telefon notiert sich Vorname, Nachname und Anschrift der älteren Person und leitet die eingegangene Anfrage an die Kontaktperson (oder die Gruppe) vor Ort weiter. Jene, die den Dienst in Anspruch nehmen, werden von einem mit Erkennungszeichen (Namensschild mit Logo) ausgestatteten Freiwilligen zu Hause aufgesucht. Die Einkaufsliste und das benötigte Bargeld werden nach dem Klingeln an der Haustür vor die Haustür gestellt. Der getätigte Einkauf wird vom Freiwilligen mit Kassabon und dem Restgeld nach Hause gebracht, vor der Tür abgestellt. Danach wird der Zentrale kommuniziert, dass der Einkauf getätigt wurde und die Zentrale kann nachfragen ob alles gut gelaufen ist. So wird der direkte Kontakt zwischen älteren Personen und Freiwilligen vermieden. Über das Telefonat hingegen ist es möglich, der Person trotzdem Nähe und Zuwendung zu schenken.

Freiwillige

Personen über 18 Jahre, die eine kurze Schulung über das Verhalten, die zu vermeidenden Risiken und die Verhaltensweisen erhalten, welche auch und vor allem im Hinblick auf die Regeln anzuwenden sind.

Wieso youngCaritas?

"Wir brauchen vielmehr Projekte, die... sie auf die Begegnung mit den anderen, auf den großherzigen Dienst und die Mission ausrichten..." "Viele junge Menschen fühlen sich von der Möglichkeit angezogen, anderen zu helfen...; Christus vivit. Eine Erfahrung solcher Art ist eine Erfahrung des Glaubens "ich hatte Hunger und ihr habt mir zu Essen gegeben."

Vorgehensweise

Es braucht eine Telefonzentrale. Jemanden, der sich mittels Vademecum um die Ausbildung der Freiwilligen kümmert. Eine WhatsApp Gruppe zu welcher die Freiwilligen bei ihrer Anmeldung hinzugefügt werden. Bevor die Freiwilligen mit ihrer Arbeit beginnen, müssen die Unterlagen durchgelesen werden und die nötigen Vereinbarungen unterschrieben werden. (Schulung)

Die Telefonzentrale erhält die Anfragen, nimmt Vorname, Nachname und Anschrift auf und leitet diese an die WhatsApp Gruppe weiter. Ein Freiwilliger wird angefordert. Z.B. "Es gibt eine Anfrage für die Romstr., wer ist verfügbar?"

Der Freiwillige begibt sich zu der genannten Adresse, wo er die Einkaufsliste und das dafür vorgesehene Geld entgegennimmt. Der Einkauf wird innerhalb einer angemessenen Zeit getätigt und geliefert.

Es kann angebracht sein, dass die Telefonzentrale kurze Informationen in Bezug auf Schnelligkeit und Einkaufsliste gibt.

Der Mindesteinkaufswert beträgt 20 Euro, der Maximalwert 70 Euro. Zigaretten, Spirituosen, Lottoscheine und ähnliches werden nicht gekauft.

Zusammengefasst

- Die Telefonzentrale erhält die Anfrage, gibt Hinweise und erklärt den Ablauf
- die Anfrage wird in die WhatsApp Gruppe weitergeleitet, aus deren Zone die Anfrage einlangt
- ein Freiwilliger bietet sich an
- der Koordinator der Freiwilligen kontaktiert individuell den Freiwilligen, der sich angeboten hat und teilt Name, Nachname, Anschrift und evtl. Details zum Einkauf mit.